

# **Freie Hansestadt Bremen**

## **Stadtteilbericht Hemelingen**



**Stand: 16.07.2010**

**Impressum**  
Senatskanzlei  
Am Markt 21  
28195 Bremen

Titelbild: Luftaufnahme Hemelingen ([www.studiob.de](http://www.studiob.de))

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| 1. Kurzbeschreibung.....   | 4  |
| 1.1. Bevölkerung .....   | 4  |
| 1.2. Wirtschaft .....  | 6  |
| 1.3. Arbeit und Beschäftigung .....                                | 8  |
| 1.4. Bildung .....   | 8  |
| 1.5. Sozialstruktur .....  | 8  |
| 1.6. Wohnen und Stadtentwicklung.....                              | 10 |
| 1.7. Inneres und Sport .....                                       | 10 |
| 2. Stärken- und Schwächenanalyse .....                             | 11 |
| 2.1. Stärken und Schwächen, Potenziale und Risiken .....           | 12 |
| 3. Handlungsfelder und Schlüsselprojekte .....                     | 13 |
| 3.1. Handlungsfeld Wirtschaft, Stadtteilmarketing und Kultur ..... | 13 |
| 3.2. Handlungsfeld Arbeit und Beschäftigung .....                  | 13 |
| 3.3. Handlungsfeld Bildung .....                                   | 14 |
| 3.4. Handlungsfeld Sozialer Zusammenhalt.....                      | 15 |
| 3.5. Handlungsfeld Wohnen, Wohnumfeld, Verkehr .....               | 16 |
| 3.6. Handlungsfeld Inneres und Sport.....                          | 17 |
| 4. Ergebnis der Planungskonferenz.....                             | 18 |
| Anlage .....   | 18 |

## Abbildungsverzeichnis

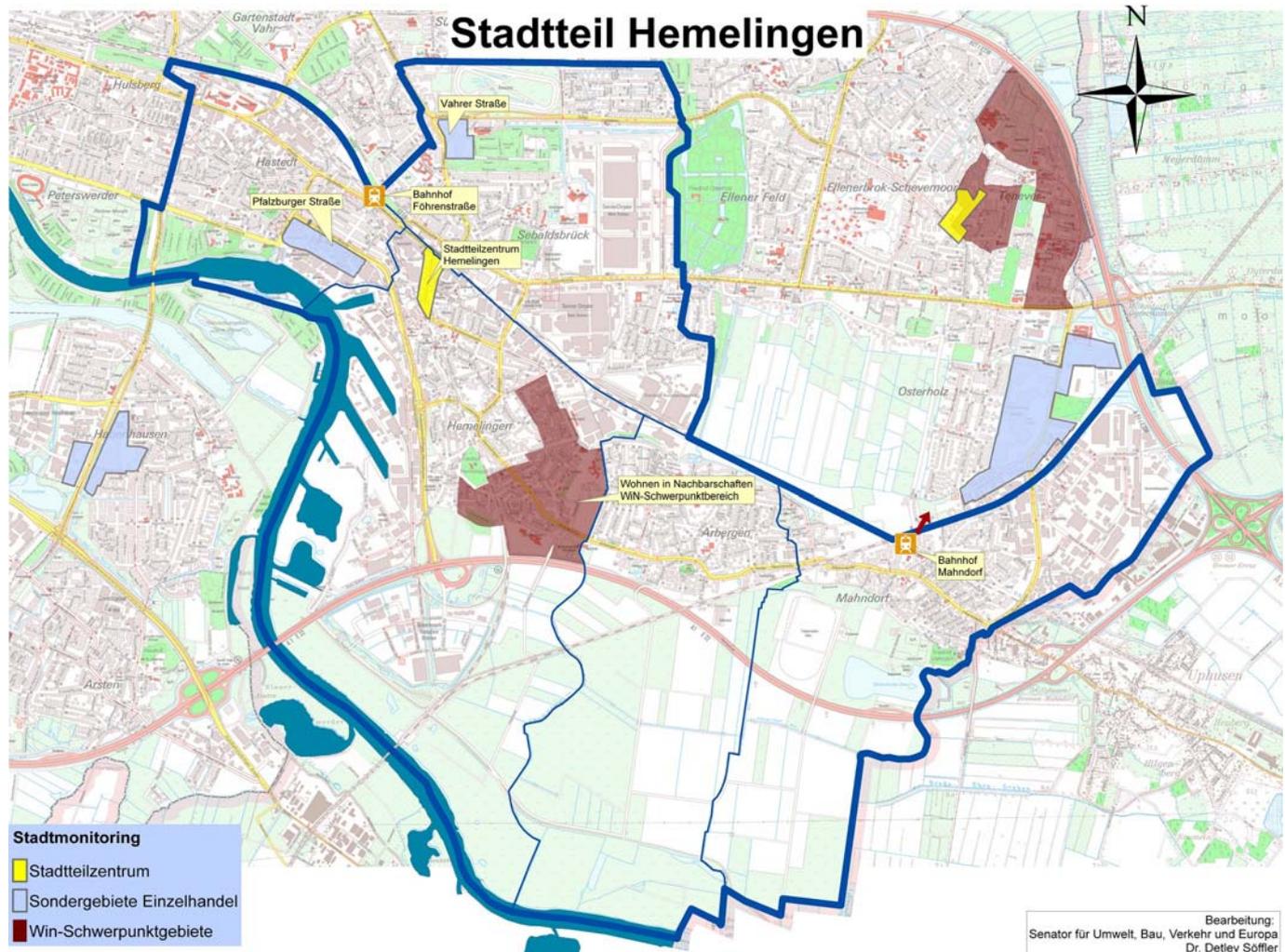
|   |   |
|---|---|
| Abbildung 1: Gebietsabgrenzung im Stadtteil Hemelingen.....                                     | 4 |
| Abbildung 2: Säulendiagramm Bevölkerung und Migrationshintergrund .....                         | 5 |
| Abbildung 3: Bevölkerungsprognose im Stadtteil (Quelle: Statistisches Landesamt<br>Bremen)..... | 6 |
| Abbildung 4: Gewerbestandort im Stadtteil Hemelingen (Quelle: WFG Bremen) .....                 | 7 |
| Abbildung 5: Übersicht des Bremer Benachteiligungsindex nach Stadtteilen.....                   | 9 |

## Tabellenverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Tabelle 1: Rangfolge benachteiligter Ortsteile Obervielands im Vergleich ..... | 9  |
| Tabelle 2: Sportstätten in Hemelingen.....                                     | 11 |

## 1. Kurzbeschreibung

Der Stadtteil Hemelingen mit den Ortsteilen Arbergen, Mahndorf, Sebaldsbrück, Hemelingen und Hastedt ist ein gemischter Stadtteil mit einer Mischung von Industrie, Gewerbe und Wohnen. Schon im 19. Jahrhundert beginnend entstanden Industrieflächen mit großen Firmen wie der Silbermanufaktur M. H. Wilkens & Söhne, der Rolandwerft, Nordmende und den Borgward Werken in direkter Nähe zu Wohngebieten. Heute gilt der betriebsame und einwohnerstarke Stadtteil als eine der Hauptstützen der bremischen Gesamtwirtschaft und beherbergt mit Mercedes-Benz den größten Arbeitgeber im Land Bremen.

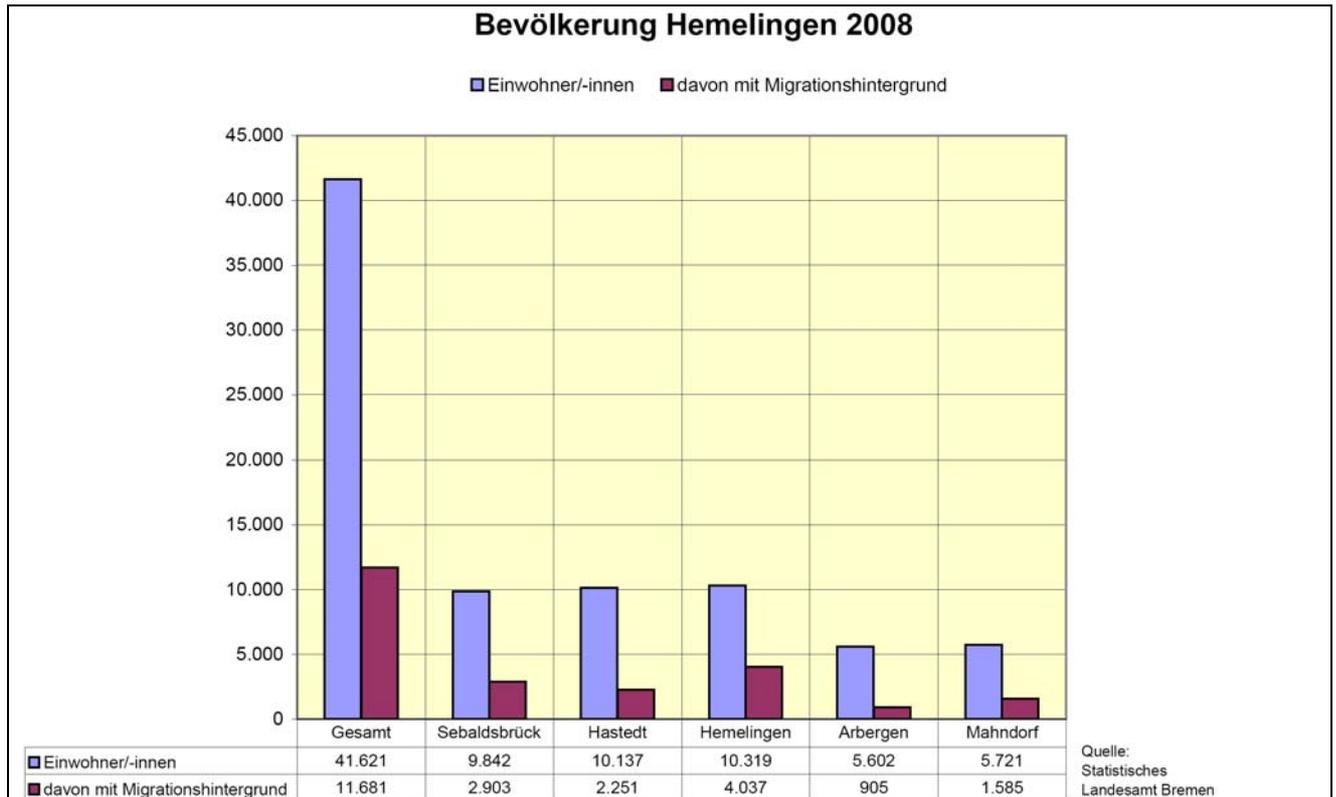


**Abbildung 1: Gebietsabgrenzung im Stadtteil Hemelingen**

(in der Karte könnten die Gewerbegebiet in grau und die neuen Haltstellen Mahndorf Föhrenstraße ergänzt werden, ebenso die verlängerte Linie 1)

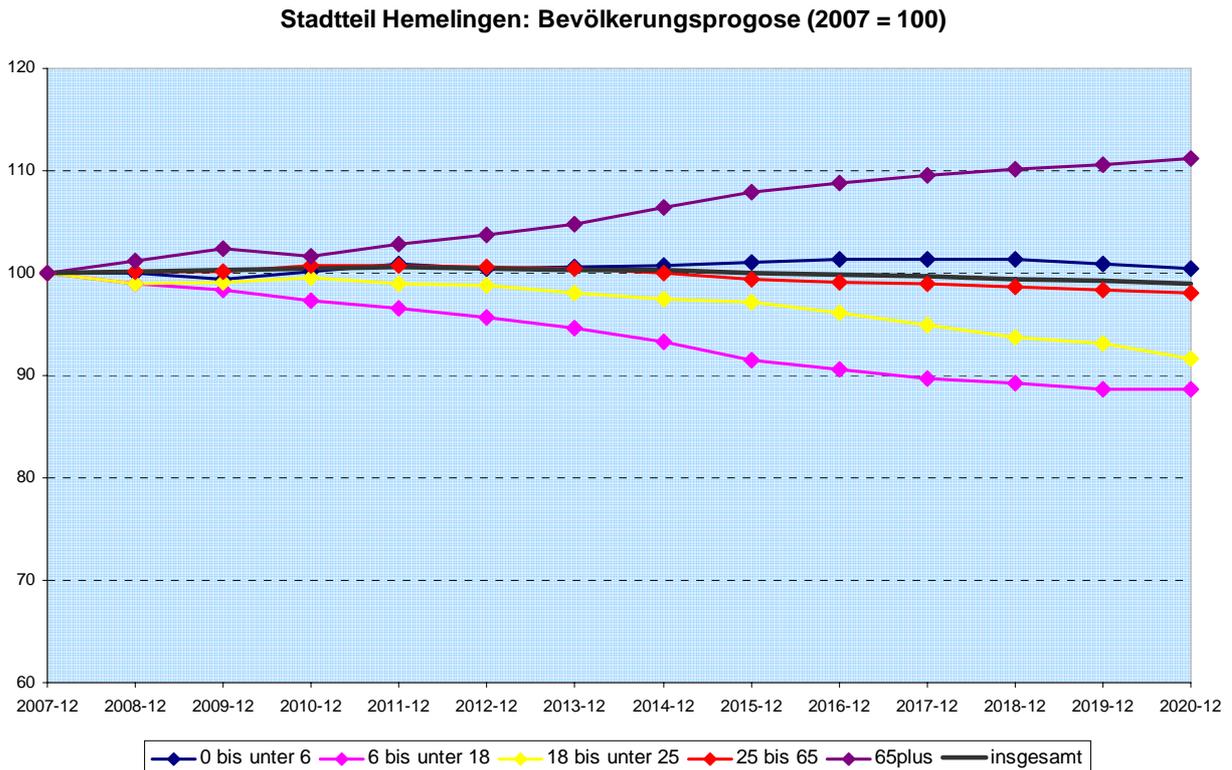
### 1.1. Bevölkerung

Hemelingen ist einer der bevölkerungsreichsten Stadtteile Bremens. Hier leben 41.621 Menschen (Stand 31.12.2008). Die Bevölkerung verteilt sich auf die Ortsteile Hastedt (10.137), Hemelingen (10.319), Arbergen (5.602), Mahndorf (5.721) und Sebaldsbrück (9.842)



**Abbildung 2: Säulendiagramm Bevölkerung und Migrationshintergrund**

Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund (11.681) liegt im Stadtteil mit 28,1 % etwas höher als im stadtweiten Durchschnitt (27,4 %), wobei die Verhältnisse in den Ortsteilen stark variieren. Das Durchschnittsalter bewegt sich mit 42,8 Jahren etwas unter dem Mittel der Gesamtstadt. (43,7 Jahre) So liegt der Anteil von Menschen unter 18 Jahren mit 16,3 % leicht höher als im Bremer Durchschnitt mit 15,2 %. In Zukunft ist ein Anwachsen des Anteils der älteren Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung zu erwarten, gleichzeitig wird die Zahl der Einwohner unter 18 stark sinken. (siehe Abb. 3)



**Abbildung 3: Bevölkerungsprognose im Stadtteil (Quelle: Statistisches Landesamt Bremen)**

## 1.2. Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur in Hemelingen ist geprägt durch einen Mix aus Großindustrie und klein- bzw. mittelständischem Gewerbe, wobei neben dem Mercedes-Benz-Werk auch die Lebensmittelbranche (Könecke, Kraft Foods, Coffein Compagnie und Coca-Cola), der Bootsbau (Roland-Werft), die Metallverarbeitung (Atlas Elektronik, Rheinmetall Defence Electronics) und die Schienenfahrzeugtechnik (Ausbesserungswerk der DB AG) durchaus große Betriebe aufweisen. In den Ortsteilen Sebaldsbrück, Hemelingen und Mahndorf sind über 30.000 Arbeitsplätze im verarbeitenden Gewerbe in insgesamt 30 Betrieben mit mehr als 50 Beschäftigten angesiedelt. Entsprechend sensibel ist die Wirtschaftsstruktur gegenüber konjunkturellen Schwankungen.

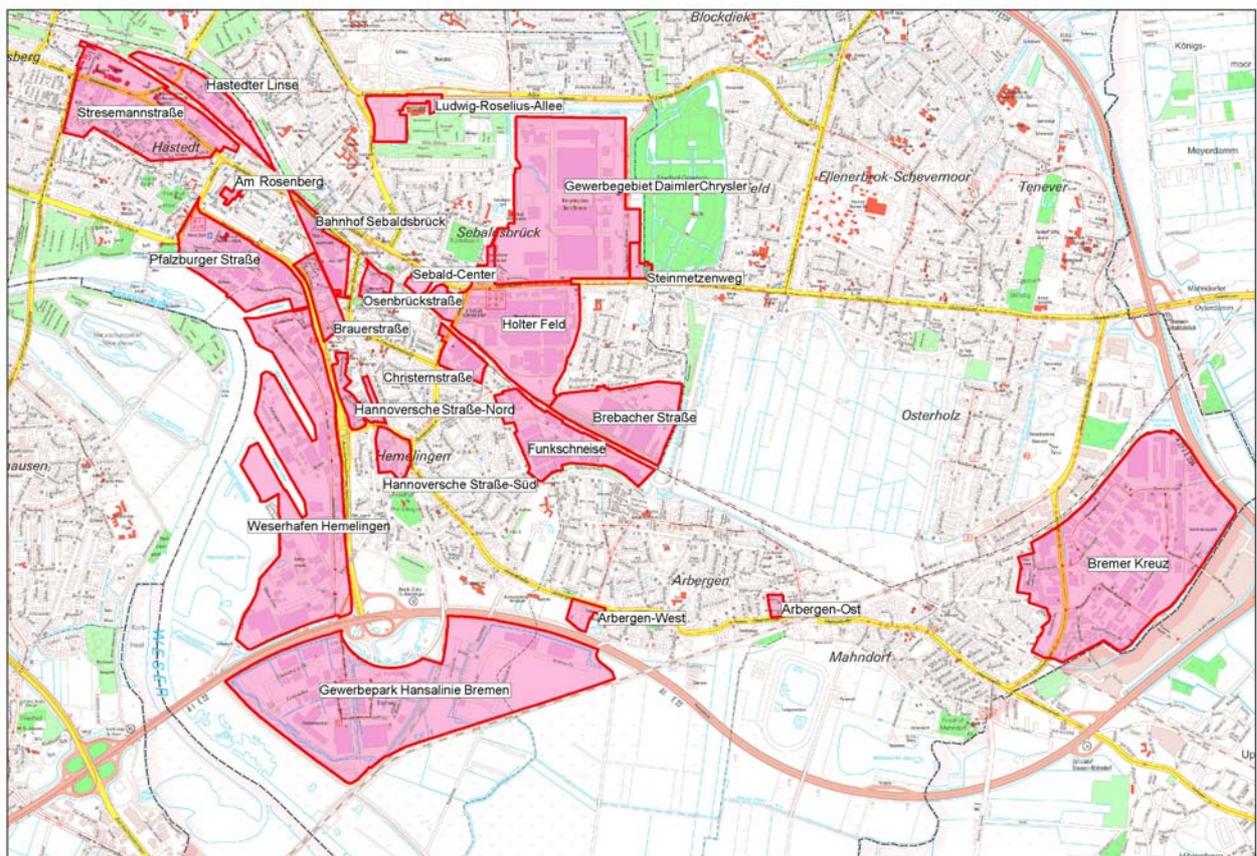
Neben den etablierten Gewerbestandorten nördlich und südlich der Bahnlinie Bremen-Verden (Sebaldsbrück, Hemelingen, in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße sowie Pfalzburger Straße/Hastedter Osterdeich, Hemelinger Hafen und Mahndorf Gewerbegebiet Bremer Kreuz) wurde seit 1997 mit der Erschließung der Hemelinger Marsch auf einer 84 ha großen Fläche der Gewerbepark Hansalinie geschaffen. Das Gebiet ist inzwischen weitestgehend vermarktet. Zur Fortsetzung dieser erfolgreichen Entwicklung hat der Senat im November 2001 den Rahmenplan „Gewerbe und Landschaft in der Arberger/ Mahndorfer Marsch“ beschlossen. Danach ist eine Erweiterung des Gewerbeparks Hansalinie um aktuell rd. 223 ha Nettogewerbefläche in 5 Baustufen vorgesehen. Mit Beschluss des Bebauungsplans 2255 im Juni 2005 hat die Bürgerschaft die Voraussetzungen für die Erschließung der ersten beiden Baustufen mit zusammen rd. 95,4 ha Nettogewerbefläche (davon 41,2 ha in der 1. Baustufe und 54,2 ha in der 2. Baustufe) geschaffen. Die Erschließung der 1. Baustufe ist in vollem Gange; hier konnten bereits 29,5 ha fertig gestellt werden.

Der Gewerbepark Hansalinie zählt als zentraler Gewerbestandort mit einem weiten Standortprofil, das sich an Kfz-Zulieferer, verarbeitendes Gewerbe, autoaffine Betriebe

und andere richtet, die vor allem aufgrund der Nähe zur A1 und zum Bremer Kreuz Standortvorteile nutzen können. Die Verkehrserschließung durch Autobahnen im Allgemeinen und durch die A1 im Besonderen erweist sich als hochwirksamer Standortfaktor. Zudem besteht ein enger Zusammenhang zwischen der Gewerbegebietsentwicklung und der weiteren Entwicklung des Mercedes Benz-Werkes in Sebaldsbrück. Das Gebiet ist auch durch die Errichtung des Hemelinger Tunnels besonders für Automobilzulieferer profiliert, die von diesem Standort aus das Werk „just in time“ beliefern können.

Durch die Stadtteilsanierung und das EU-Programm Ziel-2 konnten in den vergangenen Jahren zwei zentrale Standorte des Einzelhandels- und Dienstleistungssektors entwickelt werden. Ein bedeutendes Projekt ist die Ansiedlung eines Fachmarktzentrums an der Osenbrückstraße auf einem Teilgelände der ehemaligen Wilkens-Silberwarenfabrik. Auch im Bereich der „Neuen Mitte“ an der Schlegelstraße Ecke Hannoversche Straße entstand um den neu geschaffenen „Schlegelplatz“ (Discounter, Ärztehaus, Volksbank, Eiskaffee, Wochenmarkt) eine verbesserte Infrastruktur.

Ein größerer Einzelhandelstandort ist am Hansa-Karree (Pfalzburger Straße) sowie im neu eröffneten Verbrauchermarkt an der Sebaldsbrücker Heerstraße neben dem Hemelinger Tunnel zu finden. Dies gilt ebenfalls für die Stresemannstraße, wo es eine Konzentration des Automobilhandels und und in Kürze auch im Baumarktsektor geben wird.



**Abbildung 4: Gewerbebestandort im Stadtteil Hemelingen (Quelle: WFG Bremen)**

### **1.3. Arbeit und Beschäftigung**

Insgesamt wohnen im Stadtteil Hemelingen 13.703 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: 30.06.2009). Damit liegt ihr Anteil an der Bevölkerung mit 33,0 % leicht über dem Durchschnitt der Stadt Bremen (30,5 %). Sowohl der Frauenanteil (45,1 %) als auch der Anteil der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (8,8 %) entsprechen etwa dem städtischen Durchschnitt von 46,9 % bzw. 8,6 %.

Die Arbeitslosenziffer liegt mit 13,1 % leicht unter dem Durchschnitt der Stadt Bremen mit 14,8 %<sup>1</sup>. Der Frauenanteil und der Anteil ausländischer Personen an den Arbeitslosen entsprechen ungefähr dem stadtbremischen Durchschnitt (42,7 % bzw. 24,7 %). Signifikant ist der Anteil von Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen, der mit 31,6 % deutlich unter dem Durchschnitt in Bremen von 38,8 % liegt.

### **1.4. Bildung**

Im Stadtteil Hemelingen gibt es insgesamt 11 Schulen (8 Grundschulen, ab dem Schuljahr 2011/12 2 Oberschulen, 1 Förderzentrum) und eine Werkschule (bis 2012). Die Abiturientenquote<sup>2</sup> im Stadtteil ist mit 30,5 Prozent geringfügig höher als im Bremer Durchschnitt (30,4 Prozent). Der Anteil der Absolventen mit einem Abschluss unterhalb des Realschulabschlusses ist mit 21,7% deutlich geringer als der Bremer Durchschnitt von 26,9%, wobei allerdings der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss mit 6,2% geringfügig über dem Bremer Durchschnitt von 5,9% liegt. Als Ganztagschulen sind die Grundschule Parsevalstraße, das Schulzentrum Sebaldsbrück und die Wilhelm-Olbers-Schule bereits eingerichtet auch wenn noch nicht alle baulichen Maßnahmen in diesem Zusammenhang umgesetzt sind.

### **1.5. Sozialstruktur<sup>3</sup>**

Die Ortsteile sind hinsichtlich ihres Rangs im Bremer Benachteiligungsindex sehr unterschiedlich positioniert. Während die durch Ein- und Zweifamilienhäuser charakterisierten Ortsteile wie Mahndorf und Arbergen eine ausgewogene Sozialstruktur aufweisen, sind in Hemelingen und teilweise auch in Sebaldsbrück hohe Anteile von Migrant\*innen und Sozialleistungsbeziehern zu finden, was zu einer kritischeren Bewertung führen könnte.

---

<sup>1</sup> Die amtliche Arbeitslosenquote ist definiert als Anteil der Arbeitslosen an der Zahl aller zivilen Erwerbspersonen, sowie Arbeitslose. Da die Berechnung einer der amtlichen Arbeitslosenquote entsprechende Bezugsgröße für Stadtteile nicht möglich ist, wird hier der Anteil der Arbeitslosen an der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zuzüglich Arbeitslosen berechnet. Die berechnete Arbeitslosenziffer ist somit höher als die amtliche Arbeitslosenquote.

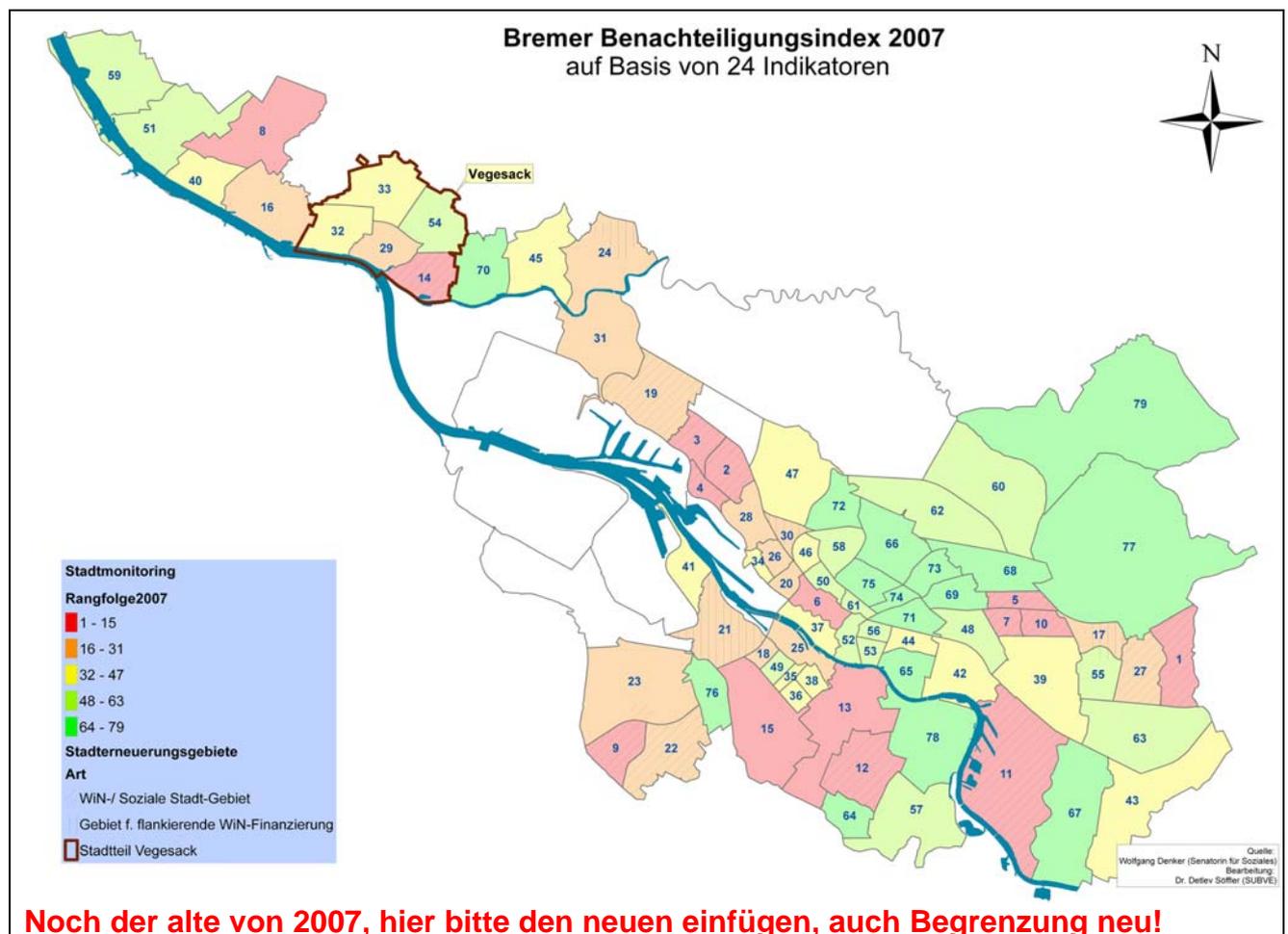
<sup>2</sup> Einbezogen werden die in Bremen wohnenden Absolventen der öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen ohne Erwachsenenschule und sogenannte Nicht-Schüler-Prüfungen (hier ist der Bezug zur altersgleichen Bevölkerung nicht mehr gegeben). Quoten sind entsprechend KMK-Ansatz in Bezug auf einen Durchschnittsjahrgang der altersgleichen Bevölkerung (15-unter 18 bzw. 18-unter 21 Jahren bei Abiturienten) berechnet. Die Summe der Einzelquoten über die verschiedenen Schulabschlüsse muss somit nicht 100% ergeben.

<sup>3</sup> Ein Vergleich zu den Sozialindikatoren der vorherigen Jahre ist aufgrund der Einführung eines neuen Bildungsindikators nur eingeschränkt möglich.

| Ortsteil                   | 2009 | 2009   | 2007 | 2005 | 2003 |
|----------------------------|------|--------|------|------|------|
|                            | Rang | Index  | Rang | Rang | Rang |
| 442 Gröpelingen            | 1    | -148,8 | 2    | 2    | 2    |
| 243 Kirchhuchting          | 9    | -72,7  | 22   | 22   | 20   |
| 383 Hemelingen             | 10   | -72,7  | 11   | 13   | 12   |
| 241 Mittelhuchting         | 11   | -67,6  | 12   | 23   | 25   |
| 521 Vegesack               | 34   | -16,9  | 38   | 32   | 34   |
| 381 Sebaldsbrück           | 35   | -14,0  | 39   | 43   | 50   |
| 385 Mahndorf               | 36   | -11,8  | 43   | 53   | 52   |
| 372 Ellenerbrok-Schevemoor | 37   | -8,8   | 27   |      |      |
| 111 Altstadt               | 40   | 16,5   | 37   | 34   | 28   |
| 382 Hastedt                | 41   | 17,3   | 42   | 46   | 42   |
| 421 Regensburger Straße    | 42   | 17,8   | 46   | 50   | 39   |
| 213 Neustadt               | 59   | 44,9   | 48   | 39   | 45   |
| 384 Arbergen               | 60   | 45,6   | 66   | 69   | 71   |
| 343 Lehester Deich         | 61   | 48,8   | 59   |      |      |
| 322 Bürgerpark             | 78   | 115,5  | 73   | 75   | 75   |

**Tabelle 1: Rangfolge benachteiligter Ortsteile Obervielands im Vergleich**

(Quelle: Sozialindikatoren 2009, Stand: Mai 2010 und Benachteiligungsindex (2009), AFGJS)



**Abbildung 5: Übersicht des Bremer Benachteiligungsindex nach Stadtteilen**

## **1.6. Wohnen und Stadtentwicklung**

Hemelingen ist ein Stadtteil mit vielfältigen städtebaulichen Facetten. Die Ortsteile Arbergen und Mahndorf haben dörfliche Ursprünge und bestehen heute im Wesentlichen aus Einfamilienhäusern. Mahndorf weist aber auch erhebliche Gewerbeflächen auf mit dem Gewerbegebiet südlich der Thalenhorststraße/Hans-Bredow-Straße auf. Die näher zur Innenstadt gelegenen Ortsteile Hastedt, Hemelingen und Sebaldsbrück sind geprägt von verdichteter Bebauung und haben einen eher städtischen Charakter. Hinzu kommen hier starke gewerbliche Strukturen, teils in Form von gewachsenen Gemengelagen, teils als großflächige Gewerbe- und Industrieareale (Gewerbepark Hansalinie, Mercedes-Benz-Werk, Hemelinger Hafen, Hastedter Gewerbegebiet).

Anders als in Bremen sonst üblich gibt es keine großen zusammenhängenden Gebiete des Geschosswohnungsbaus, die in der Hand einer oder mehrerer Wohnungsbaugesellschaften wären. Die Eigentümerschaft ist damit stark zersplittert, was Maßnahmen der Stadtentwicklung, wie etwa die Sanierung in Hemelingen oder das EU-Ziel-2-Programm (ebenfalls Hemelingen) mitunter sehr aufwendig macht.

Hemelingen ist, bedingt durch die periphere Lage und die Lage der A1, stark von Durchgangsverkehren betroffen. Mit dem Hemelinger Tunnel wurde ein wichtiger Schritt gemacht, den Ortsteil Hemelingen vom Schwerlastdurchgangsverkehr zu befreien und eine attraktive Quartiersentwicklung zu ermöglichen. Der Lärmschutz entlang der Einfallstraßen und der Eisenbahnstrecken nach Verden und nach Osnabrück ist ein weiteres Thema. Teilweise ist Hemelingen auch durch die Ein- und Abflugflugschneise des Bremer Flughafens betroffen. Durch die Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 nach Mahndorf und die Verknüpfung mit dem neuen Mahndorfer Bahnhof sowie die Verlagerung der Bahnhöfe Sebaldsbrück und Hemelingen an den Standort Föhrenstraße ergeben sich Impulse und Chancen für die Stadtentwicklung.

Neue Siedlungsentwicklung ist aufgrund der weitgehend aufgebrauchten Reserven an Bauland nicht mehr möglich. Die Entwicklung Hemelingens wird sich in der Weiterentwicklung des Bestands und in der konsequenten Ausnutzung von Baulücken und kleineren Innenentwicklungsflächen vollziehen.

Obwohl Hemelingen über Wasserlagen verfügt, ist eine Verbindung des Stadtteils und des Flusses nicht sichtbar, lediglich in Hastedt im Bereich des Weserwehrs ist ein Zugang zur Weser möglich. Flussaufwärts verhindern Industrieansiedlungen (Kraftwerk swb, Roland-Werft, Hemelinger Hafen etc.) den Zugang zum Fluss. Der Zugang zur Marschlandschaft entlang der Weser südlich von Arbergen und Mahndorf, die von hoher Freizeitqualität ist, wird allerdings durch die A1 vom Stadtteil auf einer Länge von ca. 8 Kilometern auf 4 Übergänge reduziert.

## **1.7. Inneres und Sport**

### **Inneres**

Das Polizeirevier Hemelingen gehört zur Polizeiinspektion Ost. Für die polizeiliche Arbeit stehen neben dem Bürgerservice und den Kontaktbereichsbeamten des Reviers der Jugendeinsatzdienst, der zivile Einsatzdienst und das Polizeikommissariat der Polizeiinspektion Ost zur Verfügung. Neben den Streifenwagen der Einsatzdienste aus Osterholz und der Vahr steht zu einsatzstarken Zeiten auch am Polizeirevier Hemelingen

ein Streifenwagen zur Verfügung. An Brennpunkten wird der Regionalzug Ost der Bereitschaftspolizei eingesetzt.

Die Kriminalitätszahlen sind großstadttypisch erhöht. Insgesamt ergaben sich nur geringfügige Veränderungen, wobei die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten sinkt. Die Zahl der Körperverletzungsdelikte stieg, ebenso wie Diebstahl aus Wohnungen und Betrugsdelikte, leicht an. Bei Erschleichen von Leistungen sowie Betäubungsmitteldelikten gingen die Zahlen zurück. Positiv ist die über dem Durchschnitt (46,4 %) liegende Aufklärungsquote von 50,5 % zu bewerten.

## Sport

Im Bereich „Sport“ bilden die Sportstätten die materielle Basis für das lokale Sporttreiben. Die FHB weist daher spezielle Flächen für die Errichtung von Sportstätten aus und fördert zur Realisierung gesundheits-, sozial- und freizeitpolitischer Ziele sowohl kommunale als auch vereinseigene Sportstätten.

Der Stadtteil Hemelingen verfügt über eine Vielzahl an Sportstätten, die im Folgenden differenziert nach Außensportanlagen und Sporthallen dargestellt sind.

|  | städtisch | vereinseigen | Summe     |
|--|-----------|--------------|-----------|
| <b>Hallen</b>                                    | <b>16</b> | <b>10</b>    | <b>26</b> |
| Dreifachhallen                                   | 2         | 1            |           |
| Spielsport/Zweifeldhallen                        | 1         |              |           |
| Turnhallen                                       | 8         | 2            |           |
| Gymnastikraum/Dojo/Tanzsaal                      | 5         | 6            |           |
| Tennishalle                                      |           | 1            |           |
| <b>Wassersport</b>                               | <b>4</b>  | <b>2</b>     | <b>6</b>  |
| Wassersportanlagen                               |           | 2            |           |
| Freibad  | 1         |              |           |
| Hallenbad  | 1         |              |           |
| Badeseen   | 2         |              |           |
| <b>Sportplätze</b>                               | <b>22</b> | <b>22</b>    | <b>44</b> |
| Großspielfeld Rasen                              | 7         | 2            |           |
| Großspielfeld Grand                              | 3         |              |           |
| Großspielfeld Kunstrasen                         | 1         |              |           |
| Kleinspielfeld/Freizeitspielfeld/<br>Jugendplatz | 11        | 3            |           |
| Tennisplatz                                      |           | 17           |           |
| <b>Summe</b>                                     | <b>42</b> | <b>34</b>    | <b>76</b> |

**Tabelle 2: Sportstätten in Hemelingen**

Insgesamt sind in Hemelingen 16 Vereine beheimatet, die ein vielfältiges Angebot an sportlichen Aktivitäten vorhalten. Von Badminton über Fußball, Handball, Leichtathletik etc. bis Wassersport reicht das Angebot für jung und alt, aktiv Sport zu betreiben. Der demografische Wandel rückt in Zukunft verstärkt in den Focus bei der Entwicklung von Sportangeboten und der Ausgestaltung von Sportstätten.

## 2. Stärken- und Schwächenanalyse

Aufgrund der in der Kurzbeschreibung beschriebenen Problemlagen sind folgende Befunde für Hemelingen zu treffen:

In fast allen Ortsteilen Hemelingens ist eine Gemengelage von Wohnen und Arbeiten festzustellen, die teilweise die Wohnqualität beeinträchtigt. Der Umfang der Beschäftigungsmöglichkeiten und die gewachsenen Strukturen mit klar erkennbaren Ortskernen (Hemelingen, Arbergen, Mahndorf) sind positiv zu bewerten. Die Sanierung in Hemelingen hat zu einer spürbaren Aufwertung des Ortsteils beigetragen. Die verkehrliche Anbindung ist sehr gut und wird durch weitere Verbesserungen im ÖPNV-Bereich weiter verbessert werden.

## **2.1. Stärken und Schwächen, Potenziale und Risiken**

### **Stärken**

- Wirtschaftsstarker Stadtteil
- Vielfältige Bevölkerungszusammensetzung
- z.T. stadtteilübergreifendes Naherholungsangebot mit der Arberger und Mahndorfer Marsch und dem Mahndorfer See
- Breites Angebot an quartiersbezogenen Sport- und Freizeitangeboten und lebendige Vereinslandschaft
- Gewachsene Strukturen mit teilweise hohem Identifikationspotential.
- Erhebliche Aufwertung von Teilbereichen durch Sanierung

### **Schwächen**

- Einseitige Konzentration gewerblicher und industrieller Betriebe
- Zu wenig Naherholungsgebiete
- Unzureichende ÖPNV-Anbindung von einigen Teilgebieten des Stadtteils
- Lärm- und Umweltbelastung durch die A1, Bahnlinien und z.T. durch die Ein-/Abflugschneise des Flughafens
- Z.T. unzureichende Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs
- teilweise Anhäufung von Leerständen sowie eingesetzter Trading-Down-Prozess in Teilen der Hemelinger Bahnhofstraße, Leerstände auch in der Hemelinger Heerstraße und der Föhrenstraße

### **Chancen**

- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung durch Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 nach Mahndorf und deren Verknüpfung mit dem Bahnhof Mahndorf sowie durch den neuen Bahnhof Föhrenstraße
- Lärmschutzmaßnahmen an den Einfallstraßen und den Eisenbahnstrecken nach Verden bzw. Osnabrück
- Modernisierungswürdige Bausubstanz
- Flexible städtebauliche Struktur mit attraktivem Aufwertungspotential, erfolgreiche Sanierungsansätze und perspektivisch gute Entwicklungsmöglichkeiten

### **Risiken**

- Sensible Wirtschaftsstruktur durch hohe Anzahl von Arbeitsplätzen im verarbeitenden Gewerbe
- Gefahr „einseitiger“ Ansiedlung von Kleinstunternehmen (Wettbüros, Spielhallen)
- Geringe Wohndauer, Bevölkerungsverlust vor allem im Ortsteil Hemelingen
- Erforderliche Anstoßeffekte der Stadtgemeinde und finanzieller Mitteleinsatz sind auch zukünftig notwendig, um Privatinvestitionen zu mobilisieren.

### **3. Handlungsfelder und Schlüsselprojekte**

Ausgehend von den Stärken/ Schwächen Hemelings ergeben sich für die Senatsressorts folgende Handlungsfelder, in denen eine besondere Aktivität erforderlich ist:

#### **3.1. Handlungsfeld Wirtschaft, Stadtteilmaking und Kultur**

Im Rahmen des EU-Programmes Ziel-2 in den Jahren 2000-2006 ist seit Anfang 2003 ein Stadtteilmaking /-management für den Ortsteil Hemelingen eingerichtet worden. Seit 2009 ist das Stadtteilmaking nicht mehr auf den Ortsteil Hemelingen beschränkt, sondern wirkt auf den gesamten Stadtteil, also die Ortsteile Sebaldsbrück, Hastedt, Hemelingen, Arbergen und Mahndorf. Begründet ist dies durch neue Förderkriterien, da das Stadtteilmaking aktuell durch das EU-Programm EFRE gefördert wird.

Aus Sicht des Fachressorts ist die Arbeit der Stadtteilmanagerin weiterhin dringend nötig; zu ihren Aufgaben gehören u.a. aktive Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Identifikation der Bürger mit dem Stadtteil und zur Verbesserung des Stadtteilimages, Unterstützung von Einzelhändlern und Dienstleistern, Akquisition sowie Vernetzung sowohl innerhalb der Ortsteile, als auch der Ortsteile untereinander. Dabei spielt in Zukunft die Umsetzung des kommunalen Zentrums- und Nahversorgungskonzepts eine wichtige Rolle.

Wie bereits unter 1.2 dargestellt, ist die Erweiterung des Gewerbepark Hansalinie in fünf Baustufen in die Arberger und Mahndorfer Marsch vorgesehen. Die 1. Baustufe befindet sich in der Realisierungsphase. Die weitere Erschließung erfolgt nachfragegerecht.

#### **Schwerpunktprojekte**

- Weitere Förderung des Stadtteilmakings/ -managements
- Erweiterung des Gewerbeparks Hansalinie in die Arberger/ Mahndorfer Marsch
- Verbesserung der Nahversorgung entsprechend des Kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzeptes durch gezielte Lenkung von entsprechenden kleinflächigen, verträglichen Ansiedlungen im Bereich der Grundversorgung in die bisher unterversorgten Wohngebiete

#### **3.2. Handlungsfeld Arbeit und Beschäftigung**

Im Stadtteil Hemelingen finden sich die für die Stadt Bremen typischen Problemlagen am Arbeitsmarkt und die damit verbundenen sozialen Probleme. Dabei konzentrieren sich diese im Vergleich zu den anderen Ortsteilen Sebaldsbrück, Hastedt und Mahndorf v.a. im Ortsteil Hemelingen.

Die Förderansätze des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms des Landes Bremen (BAP) sind überwiegend stadt- bzw. städteübergreifend als Landesförderansätze ausgerichtet. Gemäß der Programmatik des ESF-Programms des Landes Bremens, der Hauptfinanzierungsquelle des BAP, und der Koalitionsvereinbarung liegt ein besonderer Fokus auf städtischen Bereichen mit besonderen Problemlagen. In erster Linie sind für diesen regionalisierten Förderansatz das ESF-Programm Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS) und ein Teil des Programms „Bremen produktiv und integrativ“ (2008-2010) bzw. dessen Nachfolgeprogramms „Geförderte Beschäftigung und soziale Stadtentwicklung in Bremen und Bremerhaven“ (ab 2011) zu nennen.

Anknüpfend an verschiedene Förderinstrumente der BAgIS für den Ersatzarbeitsmarkt werden im Stadtteil in den Jahren 2008 bis 2010 drei Projekte der Beschäftigungsförderung mit über 700.000 Euro aus dem BAP bezuschusst. Dadurch können in diesem Förderzeitraum zusätzlich über 110 hilfebedürftige erwerbsfähige Arbeitslose zeitlich befristet einer zusätzlichen und im öffentlichen Interesse liegenden Tätigkeit im Stadtteil nachgehen. Die Tätigkeiten sollen neben den individuellen Effekten für die Arbeitslosen möglichst positive Wirkung im Stadtteil entfalten. Der Anteil der BAP-geförderten Frauen an den geförderten Personen macht fast die Hälfte aus und der von Personen mit Migrationshintergrund liegt bei 1/3.

Neben den Beschäftigungsförderansätzen werden verschiedene LOS-Kleinstprojekte im Stadtteil gefördert, die verschiedene regionale Aktivitäten von zumeist regionalen AkteurenInnen mit max. 10.000 Euro unterstützen. Zu nennen sind hier u.a. das Haus der Familie, Ein Haus für unsere Freundschaft, St. Petri Kinder- und Jugendhilfe, Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit.

### **Schwerpunktprojekte**

- LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke)
- BAP (Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm des Landes Bremen Bremen produktiv und integrativ)

### **3.3. Handlungsfeld Bildung**

Durch die Neugründung einer Oberschule am Standort der Kurt-Schumacher-Allee muss am Standort der Wilhelm-Olbers-Schule eine Oberstufe gegründet werden, die ihren Betrieb im Schuljahr 2011/ 2012 aufnehmen soll. Es ist geplant, gemeinsam mit der zukünftigen Oberschule Sebaldsbrück diese Oberstufe zu organisieren. Es besteht in der Region eine Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen und den weiterführenden Schulen im Rahmen von Bildungslandschaften. Die Wilhelm-Olbers-Schule und die zukünftige Oberschule Sebaldsbrück werden im Sekundarbereich I als teilgebundene Ganztagschulen geführt.

### **Schwerpunktprojekte**

- Neugründung einer Oberstufe am Schulzentrum Wilhelm-Olbers-Schule
- Umwandlung der Schulzentren Sebaldsbrück und Wilhelm-Olbers in Oberschulen zum Schuljahr 2011/2012
- Weiterentwicklung der Bildungslandschaft durch Einbeziehung der KITA Bremen
- Einrichtung der „Werkschule Hemelingen“ mit den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Holzbearbeitung und Hauswirtschaft am Standort Dudweilerstraße. Dies ist verbunden mit der Einrichtung der Schülerfirma „Genusswerk“ (Catering).
- Weiterentwicklung des Förderzentrums für die Bereiche Lernen, Sprache und Verhalten in Richtung inklusiver Beschulung in der Sekundarstufe I im Zusammenhang mit der Einrichtung von Zentren für unterstützende Pädagogik an der Wilhelm-Olbers-Schule und weiteren allgemeinbildenden Schulen im Stadtteil.
- Gebundene Ganztagsgrundschule Glockenstraße
- Mobilbauersatz bei der Wilhelm-Olbers-Schule
- Ersatzbauten und weitere Sanierungs- und Baumaßnahmen am Schulstandort Parsevalstraße

## **Berufsbildende Schulen**

Im Stadtteil Hemelingen befinden sich aktuell keine Schulstandorte mit berufsbildenden Bildungsgängen. Da das Angebot von berufsbildenden Bildungsgängen sich stadtweit erstreckt und in der Regel keinen direkten Wohnortbezug erfordert, ist eine Einrichtung von Bildungsgängen mit diesen Bildungsangeboten auch zukünftig nicht für Hemelingen geplant.

Um in der Region ein zusätzliches Bildungsangebot zu schaffen, ist für das Schuljahr 2012 die Einrichtung einer Werkschule für das Einzugsgebiet Vahr-Hemelingen-Osterholz geplant. Ein genauer Standort für die einzurichtende Werkschule kann zurzeit allerdings noch nicht benannt werden.

### **Schwerpunktprojekte der beruflichen Bildung**

- Einrichtung eines neuen Werkschulstandortes für das Einzugsgebiet Vahr, Hemelingen und Osterholz (Bremer Osten).

## **3.4 Handlungsfeld Sozialer Zusammenhalt**

Im Stadtteil Hemelingen sind der Ortsteil Hemelingen sowie angrenzende Bereiche der Ortsteile Hastedt und Sebaldsbrück von sozialer Benachteiligung, verfestigter Armut und einem hohen Bevölkerungsanteil von Menschen mit Migrationshintergrund betroffen. Deshalb konzentrieren sich die Programme für Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf auf diesen Bereich. Die weiteren Ortsteile sind weniger von diesen Prozessen und Situationen betroffen.

Der Ortsteil Hemelingen ist in den vergangenen Jahren bei den Sozialindikatoren trotz vielfältiger Maßnahmen um zwei Plätze auf Rang 10 abgestiegen. Durch verschiedene Förderprogramme wie WiN, Soziale Stadt und LOS wird versucht, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Außerdem wird das hier bereits etablierte Programm „Bremen Produktiv“ fortgesetzt, um einerseits Langzeitarbeitslosen Chancen auf einen (Wieder-)Einstieg in das Arbeitsleben zu eröffnen und andererseits sinnvolle und ergänzende Angebote zu schaffen.

Alle Vorhaben der oben benannten Programme werden eng mit dem Beirat und dem Ortsamt abgestimmt. Dies hat sich in den vergangenen 11 Jahren bei der Umsetzung von Programmen der sozialen Stadtentwicklung (WiN, LOS, Soziale Stadt) in Hemelingen bewährt. Zudem soll auch der Zusammenhalt zwischen den Ortsteilen ausgebaut und verbessert werden.

Im Bereich der Integration ist es gelungen, in den vergangenen Jahren einen großen Teil der türkischstämmigen Bewohnerschaft in Projekte und Aktionen der Quartiere mit einzubeziehen und somit in das Gemeinwesen als gleichberechtigte Partner zu integrieren. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Besonders die Integrationskurse vor Ort im Quartier haben hier auch einen großen Beitrag geleistet.

### **Schwerpunktprojekte:**

- Unterstützung der Aktivitäten des Familienzentrums Mobile
- Aufbau eines Sozialkaufhauses
- Förderung von Sport- und Kulturprojekten durch WiN
- Stadtteil-Stiftung Hemelingen

### **3.5 Handlungsfeld Wohnen, Wohnumfeld, Verkehr**

#### **Wohnungsbau**

Potentiale für Wohnungsbau gibt es in Hemelingen in relativ geringem Umfang. In Arbergen und Mahndorf stehen vereinzelte kleinere Flächen zur Verfügung, in den übrigen Bereichen gibt es aufgrund von Umstrukturierungsprozessen etwas mehr Entwicklungsmöglichkeiten. Ziel ist es, weiteren Wohnungsbau zur Stabilisierung der Sozialstruktur und Stärkung der Kaufkraft insbesondere im Ortsteil Hemelingen zu ermöglichen.

Größere Neubaugebiete sind an der Diedrich-Wilkens-Str. auf dem ehemaligen Nordmendegelände geplant (ca. 70 Wohneinheiten = WE) sowie auf Teilflächen der Rennbahn Vahr (ca. 100 WE). Des Weiteren entstehen z. Zt. in Hastedt Reihenhäuser auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei (ca. 50 WE) sowie eine größere Wohnanlage speziell für ältere Menschen (Am Rosenberg). Eine weitere Altenwohnanlage ist an der Arberger Mühle geplant.

#### **Sanierung**

Seit 1997 gibt es in Teilbereichen von Hemelingen (Ortsteil) ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet. Schwerpunkte von Sanierungsmaßnahmen sind Flächen an der Hemelinger Bahnhofstraße sowie im Bereich Schlengstraße („Neue Mitte Hemelingen“). Ziel ist die Aufwertung der Hemelinger Bahnhofstraße, die Beseitigung von Leerständen und die Stärkung des Einzelhandels- sowie Dienstleistungssektors. Die Schließung von Baulücken und die attraktive Wiederbelebung des denkmalgeschützten Hemelinger Rathauses, als ortsbildprägendem Element, stellen einen Teil der Agenda dar.

Finanziert werden vor allem Straßenraumaufwertungen (u.a. Godehardtstr., Osenbrückstr.) sowie der Neubau von Straßen (Grete-Stein-Str., Am Böschenhof) und Plätzen („Schlengplatz“, Marktplatz Hemelingen). Ein zentrales Projekt war darüber hinaus der Umbau eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes und angrenzenden Schulgebäudes zum sogenannten KuBiKo, in dem sich u.a. heute eine Kita, das Ortsamt und das „Haus für unsere Freundschaft“ befinden.

Die Sanierung nähert sich langsam ihrem Ende; letzte größere Maßnahmen sind die Neugestaltung des „Schlengparks“ sowie die Anlage eines neuen Quartiersparks an der Diedrich-Wilkens-Str., einem Bereich, der mit Grünflächen aufgewertet werden soll ( in Planung).

Bei der Einzelhandelsansiedlung gibt es beträchtliche Erfolge zu verzeichnen. Ein Projekt ist die Ansiedlung des Fachmarktzentrums an der Osenbrückstraße (auf dem Gelände der ehemaligen Wilkenschallen). In der Nachbarschaft hat zudem aktuell „Kaufland“ an der Sebaldsbrücker Heerstraße eröffnet, als Folgenutzung des ehemaligen Sebaldcenters.

Auch im Bereich der „Neuen Mitte“ entstand eine verbesserte Infrastruktur um den neu geschaffenen „Schlengplatz“ (Discounter, Ärztehaus, Volksbank, Eiskaffee, Wochenmarkt).

## **Verkehr**

Seit der Fertigstellung des Hemelinger Tunnels ist die Belastung durch den LKW Verkehr erheblich zurückgegangen. Nach wie vor problematisch ist das hohe LKW-Aufkommen in der Hemelinger Bahnhofstraße; hier wäre der Ausbau des Ahrlingtunnels erforderlich. Eine Finanzierung dieser Maßnahme ist allerdings derzeit nicht darstellbar.

Ein Dauerthema in Hemelingen ist darüber hinaus die Lärmbelastung durch die A1 sowie die Bahnstrecken. Weite Bereiche des Stadtteils werden durch diese äußerst intensiv frequentierten Verkehrsträger „beschallt“.

In Kürze wird mit dem Ausbau des Haltepunktes Mahndorf begonnen. Hier entsteht ein P+R-Platz sowie eine Umsteigemöglichkeit zur Straßenbahnlinie 1, die derzeit bis nach Mahndorf verlängert wird. Ein weiteres Verkehrsprojekt ist der neue Haltepunkt Föhrenstraße. Geplant ist die Zusammenführung von Bahn, Straßenbahn und Bussen zu einem neuen Knotenpunkt. Die Regionalbahnhöfe Sebaldsbrück und Hemelingen werden in diesem Zusammenhang voraussichtlich stillgelegt.

### **Schwerpunktprojekte**

- Brachfläche an der Diedrich-Wilkens-Straße (Baugebiet, Quartierspark)
- Entwicklung der neuen Haltepunkte Mahndorf und Föhrenstraße
- Rathaus Hemelingen, „Alte Apotheke“ Wehrschloss , ehemaliges Jugendfreizeitheim Stackkamp
- Hemelinger Bahnhofstraße/ Ahrlingtunnel
- Grünanlagen und Sportanlagen zwischen Wehrschloss und Jacobsberg

## **3.6. Handlungsfeld Inneres und Sport**

### **Handlungsfeld „Inneres“**

Im Rahmen der Planung des EU-Projektes „Lokaler Präventionsberater“ wurde seitens der Kooperationsstelle Kriminalprävention eine Bedarfsanalyse auf Stadtteilebene durchgeführt. Ziel dieser Analyse war es, ob für das Themenfeld Kinder und Jugendliche die Notwendigkeit besteht, einen „Runden Tisch Prävention“ einzurichten. Es wurde festgestellt, dass der Bedarf zur Einrichtung eines „Runden Tisches „Prävention“ besteht.. Daher werden derzeit die bestehenden Präventionsräte in Bremen-Nord, Bremen-West und Bremerhaven näher betrachtet, um ein passendes Umsetzungskonzept zur Einrichtung eines Runden Tisches zu erarbeiten.

### **Schwerpunktprojekte:**

- Einrichtung eines „Runden Tisches „Prävention“

### **Handlungsfeld „Sport“**

Im Bereich des Weserwehrs finden aktuell Planungen über die Freiflächengestaltung statt. In diesem Zusammenhang gibt es Überlegungen, evtl. den Rotgrandplatz Weserwehr, der ausschließlich vom BSC Hastedt genutzt wird, zugunsten der Errichtung eines Kunstrasenplatzes mit Flutlichtanlage auf dem bisherigen Rasenplatz Am Jacobsberg aufzugeben. Hierfür ist ein Finanzierungskonzept noch zu erarbeiten.

Der Badestrand des Mahndorfer Sees wurde 2009 mit einem Kostenaufwand von rd. T€ 180 saniert. Für den Winter 2010/2011 ist die Sanierung des Nichtschwimmerbereiches beabsichtigt. Ein erstes Planungsgespräch unter Beteiligung von Stadtgrün, Ortsamt, Bürgerhaus Mahndorf und der DLRG hat dazu schon stattgefunden.

Mit dem vor wenigen Jahren sanierten Kombibad Schlossparkbad mit Hallen- und Freibad verfügt der Stadtteil über eine attraktive Bade- und Freizeiteinrichtung.

**Schwerpunktprojekte:**

- Sanierung des Nichtschwimmerbereiches Mahndorfer See
- Errichtung eines Kunstrasenplatzes mit Flutlichtanlage in Hastedt
- Weiterentwicklung der Bezirkssportanlage Hemelingen in Kooperation mit dem neuen Kinder- und Jugendhaus und der Wilhelm-Olbers-Schule

#### **4. Ergebnis der Planungskonferenz**

[Hier Textvorschlag SK/OAL]

#### **Anlage**